

Der Regierende Bürgermeister, Rathaus Schöneberg, D-1000 Berlin 62

Müllerstr. 3
1000 Berlin 44

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)

Zimmer

Fernruf 78 31 (Vermittlung)

Apparat (Durchwahl 783 + App.-Nr.)
Intern (90)

Datum

Sehr geehrter Herr Kardam,

der Regierende Bürgermeister dankt Ihnen für Ihr Schreiben vom 14. August 1989 und hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Leider ist es dem Regierenden Bürgermeister aus zeitlichen Gründen nicht möglich, Ihnen kurzfristig einen Gesprächstermin zu gewähren. Ich darf Sie bitten, sich an den Landesverband der Berliner SPD zu wenden; damit ein für diese Angelegenheit zuständiges Mitglied der SPD Kontakt mit Ihnen aufnehmen kann. Ihr Einverständnis voraussetzend, habe ich Ihr Schreiben mit gleicher Post an den SPD-Landesverband Berlin, Müllerstr. 163, 1000 Berlin 65, Telefon: 46 92 - 0, zur Kenntnis weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Friedberger

Berlin, den 14.8.1989

An Herrn Walter Momper
Regierender Bürgermeister von Berlin
Landesvorsitzender der SPD Berlin

Sehr geehrter Herr Momper,

Ich wende mich als Mitglied des Zentralkomitees der Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei (TBKP) und deren Pressesprecher an Sie. Ich musste nach dem Militaerputsch vom 12. September 1980 meine Heimat verlassen. Seit 8 Jahren lebe ich in Berlin (West) als politischer Flüchtling.

Unser Zentralkomitee beriet sich vor kurzem über die politischen Entwicklungen nach der Rückkehr unseres Vorsitzenden Dr. Nihat Sargin und unseres Generalsekretäers Haydar Kutlu am 16. November 1987 in die Türkei und über die weiteren Beiträge, die unsere Partei im Kampf für die Demokratie und die Verwirklichung der Menschenrechte leisten könnte.

Unsere Parteiführung beschloss eine Reihe von neuen Schritten, um in der Türkei eine tatsächlich pluralistische und humane Demokratie zu verwirklichen.

Eine der neuen Schritte, die beschlossen worden sind, ist der, dass die noch im Ausland lebenden Funktionäre unserer Partei in der Zeit zwischen September 1989 und 1. Januar 1990 in die Heimat zurückkehren.

Auch ich werde als Mitglied des Zentralkomitees nach der zweiten Septemberhälfte 1989 legal in die Türkei zurückkehren.

Da meine Rückkehr von Westberlin aus stattfinden wird und die Ansichten unserer beiden Parteien zu manchen Themen nahe liegen oder aber auch übereinstimmen, möchte ich mich mit Ihnen, sowohl als regierender Bürgermeister von Berlin als auch Landesvorsitzender der SPD- Berlin treffen, um Ihre Meinung über manche Themen zu hören.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie in der letzten Augustwoche oder in der ersten Septemberhälfte ein Gesprächstermin für mich finden könnten. Ich hoffe auf eine baldige positive Antwort und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ahmet Kardam

Dieselstr. 3

1000 Berlin 44

Ahmet Kardam
Pressesprecher der
Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei
Dieselstr. 3
1000 Berlin 44

, den 24.10.1988

Ahmet Kardam, Dieselstr. 3, 1/44

Herrn
Walter Momper
Landesvorsitzender der SPD Berlin
Müllerstr. 163
1000 Berlin 65

Betr.: Ihre angekündigte Türkei-Reise

Sehr geehrter Herr Momper,

wir danken Ihnen, daß Sie anlässlich des Berlin-Aufenthalts des türkischen Staatspräsidenten Evren in einem offenen Brief auf die undemokratischen Zustände aufmerksam gemacht haben.

Die Behandlung der genossen Sargın und Kutlu nach ihrer freiwilligen Rückkehr vor fast einem Jahr waren anschaulich.

Der Presse haben wir entnommen, daß Herr Evren Sie-jetzt eingeladen hat, sich selber ein Bild über den Zustand der Menschenrechte der Türkei zu machen. Ebenso haben wir der Presse entnommen, daß Sie zugesagt haben.

Wir glauben, daß wir Ihnen hierzu detaillierte Informationen liefern können. Deshalb bitten wir Sie, uns dies in einem Gesprächstermin zu ermöglichen.

In der Hoffnung auf eine baldige positive Antwort

verbleiben wir

hochachtungsvoll

Ahmet Kardam
(Pressesprecher der TBKP)